Wie nützlich/wirtschaftlich ist unser Blockheizkraftwerk?

Mit dieser Frage setzen sich zur Zeit Gemeindeverwaltung und die Mitglieder der Gemeindevertretung erneut auseinander.
Nach Fertigstellung des Blockheizkraftwerkes am Suchsdorfer Weg ist auf Vorschlag des Bürgermeisters, als Werkleiter der Versorgungsbetriebe, sowie den Mitgliedern des Finanzausschusses, ein externes Gutachten zur Planung und Abwicklung des BHKW´s ergangen. Dieses Gutachten ist gedacht für die Verwaltung zur Klärung von finanziellen und organisatorischen Gegebenheiten während der Planungs- und Bauphase.
Bei der Erstellung des BHKW´s begab sich die Gemeinde auf ein Gebiet, was technisch und organisatorisch "Neuland" für sie bedeutete. Eine vorangegangene Machbarkeitsstudie eines Energieplanungsunternehmens (ESN) zeigte, daß bei einer 4000 Std. Jahreswärmeabnahme ein BHKW für Kronshagen wirtschaftlich wäre. Dabei wurde der umweltpolitische Charakter der Kraft-Wärme-Kopplung zur Beheizung von Schulen und Sportanlagen der Gemeinde Kronshagen im Vordergrund gesehen. Hier erfolgen Einsparungen von Primärenergie (Öl, Gas) in Höhe von 220 t Steinkohle pro Jahr. Die Nahwärme und der zusätzlich erzeugte Strom werden auch an die privaten Haushalte abge-geben. Insgesamt sind es im Jahr 1.084 MWh thermische Energie. Ein eigenes kommunales Stromnetz sowie ein eigenes Energieversorgungsunternehmen waren und sind gute Voraussetzungen für die **Investition** in eine neuzeitliche zukunftsorientierte Wärmetechnik, die gleichzeitig Strom erzeugt. 80 % der Nahwärme werden für die öffentlichen Gebäude benötigt. Diese Gebäude sparen eigene Heizungsanlagen ein. Mit 20 % der Nahwärme wird auch privaten Haushalten eine Wärmeabnahme ermöglicht. Die Solidität des BHKW´s wurde zusätzlich wegen der Beantragung von Fördermitteln beim Energieministerium geprüft. Die Gesamtinvestition von 2,5 Mio. DM wurde mit 672 TDM gefördert. Der umweltfreundlich erzeugte Strom erbringt jährlich 177 TDM.
Private Abnehmer von Nahwärme wissen die Vorteile im eigenen Haus zu schätzen. Sie sparen jährlich Wartungskosten für Heizungen und Schornsteine, Investitionen für Neuanlagen (Heizung, Tank) entfallen und in den Gebäuden werden die Heizungsräume eingespart oder frei. Was hier für Privathaushalte gilt, hat auch für die öffentlichen Gebäude seine Bedeutung.

Bärbel Adler-Schmidt
Mitglied im Werkausschuß
stellv. Umweltausschußvorsitzende

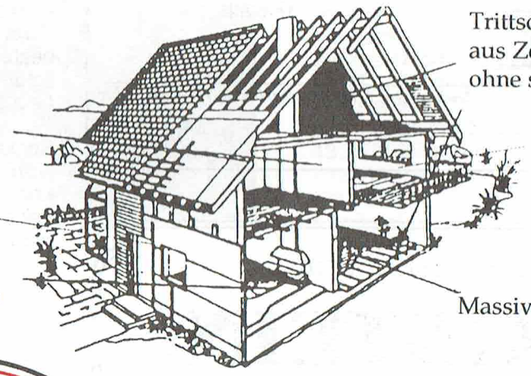
Ankündigung:

Runder Tisch im Bürgerhaus

Zukunft der Bundeswehr

Mittwoch, 3. November
20.00 Uhr im Bürgerhaus

Wollen Sie behaglich und gesund wohnen?
DIE NATÜRLICHE KOMPLETTLÖSUNG FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG



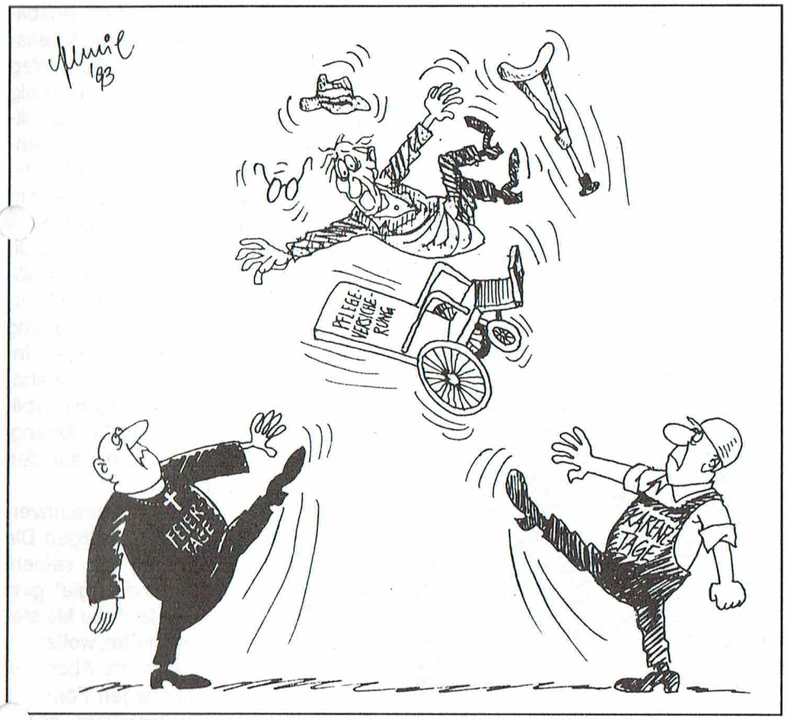
isofloc
Wärmedämmtechnik

Naturbauhaus » gesund & farbig «
Produkte für ökologisches Bauen und Wohnen
Fleethörn 59 • 24103 Kiel ✆ 04 31 / 97 02 88

kontakte

Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen

20. Jahrgang Oktober 1993



Pflegeversicherung ist kein Luxusgut

Der SPD-Parteivorstand hat eine Erklärung zur aktuellen Diskussion um die Pflegeversicherung verabschiedet, in der die Absage führender FDP-Politiker an die Verwirklichung der Pflegeversicherung kritisiert wird. Die von den zweieinhalb Millionen Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen ersehnte Pflegeversicherung sei kein Luxus, auf den man bei gespannter Wirtschaftslage notfalls auch verzichten könne, sondern ein Beitrag zur Wahrung der Menschenwürde für diejenigen, die auf Betreuung angewiesen seien. Die SPD fordert die gesetzliche Pflegeversicherung noch in dieser Legislaturperiode.

Neuer Kindergarten kommt!

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde beschlossen, daß der Plan, einen provisorischen Kindergarten zu bauen, aufgegeben wird. Stattdessen werden alle Vorbereitungen getroffen, um eine Kindertagesstätte mit max. 100 Plätzen bwz. 5 Gruppen - incl. integrativer Gruppe und Krippenplätzen - zu erstellen.
Nach diesem grundsätzlichen Beschluß müssen in nächster Zeit v.a. folgende Punkte geklärt, beraten und entschieden werden (abgesehen von der Auswahl der Architektin/des Architekten):
- Falls die Verhandlungen über das Heischberg-Gelände mit dem Kirchenkreis Kiel erfolgreich verlaufen wird dort - in Nachbarschaft zum Haus der Jugend - gebaut. Wenn nicht, soll das Gebäude am Habichtsweg erstellt werden.
- Wie hoch sind die Kreis- und Landeszuschüsse?
- Wer wird Träger der Einrichtung?
- Wie groß ist der Bedarf an Behinderten-, Krippen-, weiteren Kindergarten- und Hortplätzen in Kronshagen?

Die SPD-Fraktion wird sich darum bemühen, daß
- eine fortschrittliche Konzeption (baulich und inhaltlich) verfolgt wird,
- bei der Verwirklichung der Baumaßnahme gründlich und mit umweltfreundlichen Materialien gearbeitet wird,
- in einem zukünftigen Bebauungsplan Suchsdorfer Weg die Fläche am Habichtsweg als Kindergarten-Standort ausgewiesen wird, auch wenn jetzt am Heischberg eine Einrichtung entstehen wird.

Schlußbemerkung: Wenn alles abläuft wie vom Bauamt geplant, kann die neue Kindertagesstätte schon nach den nächsten Sommerferien bezogen werden.

Margarete Haller

Mit 16 Bankstellen von Altenholz bis Laboe, rund um die Kieler Förde!
In Kronshagen: Kieler Straße 63a, Tel. 58 85 50

Kurz notiert

Lehrstellenkatastrophe in Ostdeutschland!

Mit ihrer konzeptionslosen Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik provoziert die Bundesregierung in Ostdeutschland eine Lehrstellenkatastrophe. Noch auf der Schulbank sind zehntausende Jugendliche von Arbeitslosigkeit bedroht. 85.000 unvermittelten Jugendlichen stehen derzeit nur 35.000 unbestetzte Stellen gegenüber. Nicht einmal jeder zweite von ihnen kann sich Hoffnungen auf einen Ausbildungsplatz machen. Die Gründe liegen auf der Hand: Zum einen sind die Schulabgängerzahlen deutlich gestiegen, zum anderen fehlt es durch den Wegfall der außerbetrieblichen Ausbildungsförderung dramatisch an betrieblichen Arbeitsplätzen.
Die SPD fordert die Bundesregierung auf, ihren Verpflichtungen gegenüber den Jugendlichen nachzukommen. Sie muß endlich erkennen, daß nur über eine aktive Industrie- und Beschäftigungspolitik - wie von der SPD seit langem gefordert - auch den Jugendlichen eine berufliche Perspektive gegeben werden kann.
Sie SPD ist zum Nachhilfeunterricht gern bereit.

Eine Lehre für Güstrow

Negatives Ergebnis des Zusammenschlusses beider deutscher Staaten ist der Zusammenbruch der Wirtschaft in den fünf neuen Bundesländern. Besonders davon betroffen ist Mecklenburg-Vorpommern.
Es lag nahe, daß die Gemeinde Kronshagen ihrer Partnergemeinde Hilfe anbot, u. a. auf dem Gebiet fehlender Ausbildungsplätze. Arbeitsplatzvermittlung, und dazu zählen auch Ausbildungsplätze ist die Aufgabe der Arbeitsämter. Über diesen offiziellen Weg haben die Bemühungen keinen Erfolg gezeigt, Ausbildungsplätze zu vermitteln. Diesen Eindruck gewannen jedenfalls Bürgermeister Wilhelms und stellv. Bürgervorsteher Sakmirda bei einem Besuch in Güstrow. Dieser gab kurzentschlossen einen Aufruf an die örtliche Presse, daß sich Ausbildungswillige bei ihm melden mögen. Mit Unterstützung der Kronshagener Verwaltung konnte diesen Ausbildungswilligen inzwischen geholfen werden. 4 Kronshagener Firmen konnten mit ihnen Ausbildungsverträge abschließen. Ein Anfang, aber sicher nur ein Tropfen auf den berühmten heißen Stein.
Das Problem liegt in der Wohnraumversorgung dieser Ausbildungswilligen. Die Zeiten, da der Lehrling bei seinem Lehrmeister in "Kost und Logie" ging und nach Feierabend der Frau Meisterin im Haushalt helfen mußte, wollen wir natürlich nicht zurückhaben. Aber vielleicht gibt es in Kronshagen Familien, die statt eines Gastschülers einer Gastauszubildenden ein Zimmer zur Verfügung stellen können. Es ist für die Eltern sicher keine leichte Entscheidung, 16- oder 17jährige Jungen oder Mädchen in eine Ausbildung zu geben, die so weit vom eigenen Wohnort entfernt ist. Wir sollten in unserem eigenen Interesse diesen Eltern Hilfestellung geben. Der Industriestandort Bundesrepublik kann es sich gar nicht leisten, junge Menschen nach der Schule in die Arbeitslosigkeit zu entlassen. - Dazu verweise ich auch auf die Aufrufe der Bürgervorsteherin und des Bürgermeisters.

Th. Sakmirda
Gemeindevertreter

Könnten hier nicht Koordination zwischen beiden Ländern und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in der Vermittlung von Ausbildungsstellen stattfinden?

Kommentar

Liebe Mibürgerinnen,
liebe Mitbürger,

die Sommerpause ist vorüber. Die parlamentarische Arbeit im Gemeindeparlament ist wieder in vollem Gange. Die Entscheidungen zur weiteren Errichtung einer Kindertagesstätte erfolgten zügig in der letzten Gemeindevertretersitzung. Damit dürfte in absehbarer Zeit die Zahl der auf einen Kindergartenplatz Wartenden erheblich verringert werden können. Es gibt jetzt schon wieder Hinweise, die da lauten, man müsse dieses Bauvorhaben noch schneller verwirklichen als bisher vorgesehen ist. Ich muß in diesem Zusammenhang vor einer überzogenen, gar hektischen Eile warnen. Es sollten nicht wieder die gleichen Fehler gemacht werden, die angeblich bei der Planung und Durchführung des Baues des Blockheizkraftwerkes (BHKW) zu verzeichnen waren. Über die durch ein Gutachten festgestellten erheblichen Mängel bei der Durchführung des Bauvorhabens des BHKW wurden Sie über die Tageszeitung unterrichtet. Eine öffentliche Auseinandersetzung in einer Gemeindevertretersitzung ist bisher unterblieben. Nun könnte man meinen, nachdem in diesem Falle der verantwortliche Redakteur der KN sehr gut recherchiert hat, daß eine solche Diskussion nicht mehr nötig sei. Das Gegenteil ist der Fall. Eine sachliche Aufklärung ist schon deshalb nötig, damit die am Sachverhalt vorbeigehende gemeinsame Presseerklärung von Bürgermeister und Ministerium ins rechte Licht gesetzt wird. So kann es m. E. nicht hingenommen werden, daß von der betroffenen Verwaltung die Beanstandungen der Verwaltungsleistung mit einer Presseerklärung bedacht werden, die an der beanstandeten Thematik vorbeigeht. Es muß schon "aufstoßen", daß bei dieser Presseerklärung nur herauskommt, daß Blockheizkraftwerke sinnvoll und notwendig sind. Dies wird vom Grundsatz her jedoch von fast allen Gemeindevertretern nicht bestritten, auch wenn seitens der Prüfer richtig ausgeführt wird, daß bei der heute vorliegenden kostenmäßigen Situation auf dem Energiemarkt ein wirtschaftliches gewinnabwerfendes Betreiben des BHKW nicht möglich ist.

Zu beanstanden ist jedoch die schlampige Durchführung des Bauvorhabens seitens der Verwaltung. Hierdurch ist nach Feststellungen der unabhängigen Wirtschaftsprüfer der Gemeinde finanzieller Schaden entstanden. Die Gründe für die nachgewiesenen Fehlleistungen sind vielfältig.

Sie bedürfen einer unvoreingenommenen Durchleuchtung und Diskussion in der Öffentlichkeit, sollen gleiche Fehler bei der Planung und Durchführung künftig ausgeschlossen werden. Dabei darf es in der internen Aufarbeitung auch keine Scheu bei der Frage der Verantwortung und ggf. Haftung geben. Zumindest darf es nicht - wie es in der Vergangenheit immer wieder zu verzeichnen war - auch noch Beförderungen bis in die Spitzenpositionen des gehobenen Dienstes geben. Die in der Zwischenzeit durch den Bürgermeister eingeleiteten personalwirtschaftlichen Maßnahmen an anderer Stelle der Verwaltung sind kritisch zu betrachten. Zeigen diese Entscheidungen doch auf, daß der Bürgermeister insgesamt an einer Stärkung der Verwaltungsleistung der Gemeindeverwaltung nicht interessiert zu sein scheint. Gilt hier vielleicht schon wieder das Motto: *"König kann auch der Einäugige unter den Blinden sein."*

Es ist zu begrüßen, daß es der SPD inzwischen gelungen ist, auch die CDU davon zu überzeugen, daß es eine unvoreingenommene - auch öffentliche - Beschäftigung mit dem Prüfbericht geben muß.

Bis zum nächsten Mal

Ihr
Cord P. Lubinski

Schulhöfe werden neu gestaltet

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde beschlossen, die Umgestaltung des Schulhofes der Eichendorffschule in zwei Bauabschnitten (1993 und 1994) durchzuführen.
Kronshagens Schulhöfe verlieren langsam aber sicher ihren Asphaltwüsten-Charakter.
Angefangen hat alles vor ca. zehn Jahren, als - nach vielen Schwierigkeiten - der vordere Schulhof der Brüder-Grimm-Schule umgestaltet und mit Spielgeräten versehen wurde. Der hintere Schulhof hat im vergangenen Jahr und in diesem Sommer "nachgezogen".
Die Mitarbeit des Fördervereins bei Planung und Finanzierung spielte damals wie jetzt eine wichtige Rolle.
Bei der Eichendorff-Schule erfolgte kürzlich - wie oben erwähnt - der Startschuß zur Umgestaltung des Schulhofes. Erste Entwürfe der Schule entstanden vor mehr als zwei Jahren. Noch in diesem Jahr soll damit begonnen werden, Teile des Schulhofes zu begrünen, Tischbänke (z. B. für Außenunterricht) aufzustellen und ein Kleinspielfeld einzurichten. Auch hier beteiligt sich der Förderverein der Eichendorff-Schule durch Finanzierung einer Hängebrücke an den Gestaltungsmaßnahmen. Eine schöne Ecke mit Gärtchen und Vogelvolière auf der Sportplatzseite und zwei von Kindern und Jugendlichen viel genutzte Basketballkörbe waren schon in den vergangenen Jahren Anziehungspunkte.
Auch beim Schulhof der Realschule tut sich etwas. Es soll nicht bei dem vor ca. drei Jahren angelegten Naturteich (mit allmählich interessanter Flora und Fauna), der Fassadenbegrünung und der Baumbepflanzung bleiben (die Planung zur Schulhofumgestaltung wurde vor vier Jahren beschlossen).
Vorgesehen sind u. a.:

- Verlegung des Fußweges,
- eine knickartige Bepflanzung zwischen Fußweg und Asphaltfläche,
- das Aufstellen von Bewegungs- und Klettergeräten in einer Sandspielfläche,
- das Aufstellen von drei Tischtennisplatten an möglichst windgeschützter Stelle.

Der Schulhof des Gymnasiums wurde weitgehend - auch finanziell - in Eigenarbeit (durch SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern) und in Zusammenarbeit mit dem Bauhof im Rahmen einer Projektwoche vor einem Jahr freundlicher, kind- und jugendlichgerechter und - nicht zuletzt - farbenfroher gestaltet:

- Fahrradständer und Müllbehälter haben ein unverwechselbares Aussehen bekommen,
- ein kleiner Teich und ein Bauerngarten wurden angelegt,
- eigenwillige Torwände machen die Pausen für die Jüngeren interessanter,
- der Basketballkorb wird, vom Augenblick des Aufstellens an, so gut und ausdauernd genutzt, daß - wegen der damit verbundenen Geräuschkulisse - zeitliche Einschränkungen eingeführt wurden.

Schlußbemerkung: Haushaltsmittel, die in die freundlichere und naturnähere Gestaltung von Schulhöfen und anderer Spielflächen fließen, sind keine Verschwendung.

Margarete Haller

Mindestens haltbar bis...

Auto Küenle

ist ein Satz von höchstem Interesse.
Wer kauft schon gerne einen Joghurt, der morgen schon umkippt?
Im Kraftfahrzeug-Handel gibt es noch keine Verpflichtung, das Haltbarkeitsdatum ins Blech zu prägen. Kein Grund, beim Autokauf mehr zu riskieren als beim Joghurt!

- werkstattgeprüfte Zuverlässigkeit
- Möglichkeit zur Probefahrt
- marktgerechte Preise
- 12 Monate TOYOTA-Garantie
- ständig große Auswahl
- Inzahlungnahme problemlos
- 10-Tage-Umtauschgarantie
- Rückkauf-Angebot
- Finanzierung ohne Anzahlung
- ZDK-Vertrauenssiegel
- fachkundige Beratung

KRAFTFAHRZEUG GEWERBE GEBRAUCHTWAGEN VERTRAUENSSIEGEL

Auto-Küenle GmbH
Kieler Automeile
Eckernförder Str. 201
24119 Kronshagen
04 31 / 5 43 66

TOYOTA

Die gute Adresse zum Thema Reisen

REISEBÜRO RK KRONSHAGEN

Kaufpassage Kopperpahl
Kronshagen, Eckernförder Straße 315
Telefon 0431/ 5 45 11/12

umfassender **Firmen- und Dienstreise-Service**

Geschäftszeit: Mo-Fr 8.00 — 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 — 13.00 Uhr

Sie erhalten bei uns
Bahnfahrausweise, Platz-, Liegewagen-, Schlafwagen-
und Autoreisezugkarten zu Originalpreisen;
Flugscheine der Lufthansa
und anderer Linienfluggesellschaften —
Charterflüge sowie das umfangreiche
Touristikangebot der TUI, Jahn-Reisen, Ameropa u.a.

DER DB IATA TUI REISEBÜRO

Müllgebühren steigen bis zu 206 %!

Hochmut kommt bekanntlich vor dem Fall - und die Bürger dürfen es ausbaden.

Hatte nicht der CDU-Sprecher Dopp aus Bredenbek im Kreistag am 21. Dezember 1992 (!) erklärt, eine Grundlage für eine Gebührenerhöhung zum 1.1.1993 sei nicht gegeben, man wolle erst einmal in Ruhe abwarten, wie sich die Einführung des Dualen Systems Deutschland (DSD) gebührenmindernd auswirke?
Hatte nicht der FDP-Abgeordnete Barz aus Felde in der gleichen Sitzung geäußert, er sei überzeugt, daß DSD eine positive Angelegenheit und eine Gebührenerhöhung zur Zeit nicht absehbar sei?
Laut Kreistagsprotokoll haben sie es. Und das, obwohl der Vorsitzende des Kreis-Umweltausschusses und SPD-Sprecher Michael Scholz aus Schwedeneck unter Bezugnahme auf die Bestimmungen des Kommunalabgabengesetzes und die Gebührenehrlichkeit darauf hingewiesen hatte, daß die als Rücklage zur Nachsorge für die Deponie Alt-Duvenstedt gedachten Gelder nicht mißbraucht werden dürften.
So sollten aus den Müllgebühren von 1993 - 1996 insgesamt 20 Mio. DM als Rücklage für die Nachsorge der Deponie Alt-Duvenstedt angesammelt werden, pro Jahr also 5 Mio. DM. Was aber haben CDU und FDP im festen Glauben auf DSD mit ihrer üppigen 1-Stimmen-Mehrheit zum "Wohle der Bürgerinnen und Bürger des Kreises" getan? Sie haben die 1993 eingenommenen 5 Mio. DM zur Schönung der Bilanz 1993 "verbraten". Sie wollten "im kaum vorstellbaren Notfall" dann von 1994 - 1996 eben jedes Jahr 6,5 Mio. DM der Rücklage zuführen.
Der Scherbenhaufen ist also zur Hälfte hausgemacht, für 1994 ist ein 3 Mio.-DM-Loch im Gebührenhaushalt Fakt. Und DSD - an das jeder Kunde beim Einkauf ohnehin schon durchschnittlich 3 % des Kaufpreises zahlt - hat versagt. Der zweite Scherbenhaufen: noch mehr Verpackungsmüll und noch höhere Belastungen für die Bürger.
Das Schlimmste aber: auch in den Kreistag sind die Sonntagsredner eingezogen. Wer solche Böcke schießt, muß sich über Bürgerunmut und Parteienverdruß nicht beschweren. Einzig positiv: SPD und Grüne haben dies im Kreistag zu verhindern versucht, aber leider (noch) keine Mehrheit.

Thomas Engel
SPD-Kreistagsabgeordneter
für Kronshagen

Wie sie selbst von der Erhöhung der monatlichen Grundgebühren getroffen werden, entnehmen Sie bitte der Tabelle:

Tonnengröße	70/80 l	110/120 l	1.100 l	2.500 l	5.000 l
Leerung:					
wöchentlich:					
bisher:	12,00	20,00	184,00	—,—	—,—
ab 1.1.94	30,40	40,20	421,00	888,40	1.776,80
Teuerungsrate	153 %	101 %	129 %		
14-tägig:					
bisher:	6,00	10,00	—,—	—,—	—,—
ab 1.1.94	18,40	23,20	260,80	585,20	1.170,50
Teuerungsrate	206 %	132 %			
4-wöchig (neu)	13,80	16,20	194,10	433,70	867,30

Boulebahn wird erweitert

Französiche Lebensart kann seit einiger Zeit in Kronshagen beobachtet werden. Auf dem großen Spielplatz an der Fußsteigkoppel spielen die Kronshagener mit wachsender Begeisterung Boule und Petanque. Inzwischen ist die Bahn schon zu klein für den Andrang, so daß die Gemeinde sich entschlossen hat, die Bahn mit einem Aufwand von ca. 12.000 DM zu erweitern. Bei dieser Erweiterungsmaßnahme wird ein Wetterschutzdach errichtet, das auch für den angrenzenden Kleinkinderspielplatz Schutz bei Regen bieten wird.

Aufforstung am Heischberg

Kronshagen soll wieder etwas mehr Wald erhalten. Am Rande des Domänentals soll eine etwa 6 ha große landwirtschaftlich genutzte Fläche von der Gemeinde Kronshagen gepachtet und aufgeforstet werden. Hierbei handelt es sich um eine Teilfläche der Hufenstelle des Kirchenkreises Kiel zwischen dem Heischberg und dem Domänental.

HINZ

Tiefbau
Garten- und
Landschafts-
bau

Gartenpflege.
Ausführung von Gartenarbeiten.
Fachberatung.
Dachbegrünungen.

Ernst Hinz GmbH & Co.
Borstigstraße 19
24145 Kiel
Telefon: 04 31 / 7 18 00 00, Fax: 04 31 / 7 18 00 50

PFLANZENHOF Wittland

Qualität vom, Gartenprofi!

Claus-Sinjen-Straße 35
24119 Kronshagen
Telefon: 04 31 / 58 91 35
Zufahrt vom Skandinaviendamm
Öffnungszeiten:
Mo-Fr von 9.00-18.00 Uhr, Sa von 8.00-14.00 Uhr

Baugenehmigung in 3 Monaten

Diese Ankündigung mag Bauwillige mit Freude erfüllen. Kronshagen hat bereits reagiert und läßt seinen Ausschuß für Bauwesen, Wirtschaft und Verkehr jetzt im 4-Wochen-Rhythmus tagen. Damit sollen Forderungen und Anregungen, die im Interesse der Gemeinde liegen, rechtzeitig d. h. in Monatsfrist, eingebracht werden.

Aber wie sieht es mit der Ausweisung (Bereitstellung) von neuem Bauland aus? Bereits 1990 hatte die SPD-Fraktion den Antrag gestellt, einen Bebauungsplan für ein neues Wohngebiet aufzustellen. Dieser Antrag wurde im Januar 1993 erneuert, weil die Gemeinde am Suchsdorfer Weg jetzt über Bauland verfügen kann.

Jedes Haus, jeder Weg und jede Straße, die im Rahmen einer Bebauung entstehen, versiegeln den Boden. Das anfallenden Regenwasser, und das kann manchmal sehr viel sein, muß abgeleitet werden. Das geschieht in Kronshagen u. a. über die Kopperpahler Au; deren Kapazität ist aber jetzt erschöpft.

Kein Rückhalt beim Rückhaltebekken!

1981 wurde über den Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens nachgedacht. Es sollte das anfallende Regenwasser speichern und dosiert über die Kopperpahler Au abfließen lassen. Ein Gutachten über die mögliche Wassermenge wurde erstellt und danach ein Rückhaltebecken R6 für 40.000 Kubikmeter in ein Planstellungsverfahren gebracht.

Planstellungsverfahren:
In diesem Verfahren muß die Zustimmung von Behörden und Betroffenen eingeholt werden, bevor mit dem Bau begonnen werden kann.

Wegen der hohen Herstellungskosten wurde 1987 das R6-Becken als Überschwemmungsbecken neu geplant. Auch dieser Entwurf konnte nicht realisiert werden, weil der Mitnutzer, die Stadt Kiel, keine Finanzierungsmöglichkeit sah. 1989 machte die Stadt Kiel einen neuen, billigeren Entwurf, dessen Ausführung einschließlich des landschaftspflegerischen Begleitplanes 2,36 Mio. DM kosten sollte. Dafür wurden 1991 die Anträge auf Planfeststellung und Finanzierung gestellt, die aber wegen Einspruch des Kreises Rd-Eck nicht realisiert werden konnten. 1993 wurde ein neuer Finanzierungsplan aufgestellt, der, wenn man den Ausführungen des Kreises glauben darf, nun das Planfeststellungsverfahren in Gang setzt.

Was hilft also die Verkürzung des Baugenehmigungsverfahrens, wenn die Gemeinden durch übergeordnete Behörden oder in Abhängigkeit von Kostenmitträgern an der Ausweisung von neuem Bauland gehindert werden.

Der Wunsch des Mitglieds im Umweltausschuß: Ich kann Sie, die Sie bereits Haus und Grund besitzen, nur bitten, bei der Gestaltung von Wegen, Plätzen und Garagenzufahrten wasserdurchlässige Materialien zu verwenden. Sie leisten damit auch einen ökologisch guten Beitrag. Statt das Regenwasser in die Kanalisation und damit in die Kopperpahler Au zu leiten, kann es so im Boden versickern.

Th. Sakmirda

Jugend forscht

Bewegung und Variation.
Kinder haben uns häufig etwas voraus:
Kreative Sitzideen auf
dem STOKKE-MOVE zum Beispiel.
Niemand wird zum Stillsitzen geboren.
Auch Ihr Körper verlangt
Bewegung und Variation.
Auf eine natürliche Art und Weise!

Willkommen
zum Probesitzen.

SitLine

Ergonomische Möbel, Büromöbel, Leuchten, Accessoires

Fleethörn 59, 24103 Kiel
Tel. 0431 / 97 02 22, Fax 0431 / 97 02 66

FLATH
Sanitärtechnik | Gasheizungen
Bauklempnerei | Einbauküchen
Schreberweg 4 • 24119 Kronshagen
Fernruf (04 31) 58 30 99

LANGNAU
FLIESENVERLEGUNG
Kopperpahler Allee 70
24119 Kronshagen
☎ 04 31 / 54 86 60

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten
Kunststein, Naturstein
Säurefeste Belege
Handel und Verlegung

ähre
Naturkost

Vollwertköstlichkeiten
Edelsteine
Spielzeug
Naturtextilien
Kosmetik

...natürlich gut

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr, Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Hofholzallee 151, 24109 Kiel, Tel. 0431-52 95 13

HONDA
HÄLT SICH NUR BEIM PREIS ANS LIMIT!

DER NEUE HONDA ACCORD 2.0i FÜR NUR 29.480,- DM*.

5,9% effektiver Jahreszins bei 12 bis 72 Mon. Laufzeit und mind. 20% Anzahlung. Ein Angebot der AKB-Bank.

Kommen Sie jetzt zu uns zur Probefahrt! Andernfalls versäumen Sie eine ganze Menge Fahrkomfort: 85 kW (115 PS) und Servolenkung. Und das Innenleben dieser Limousine ist auch nicht ohne – sondern mit Colorverglasung, elektrisch bedienbaren Fensterhebern vorn, höhenverstellbarem Lenkrad, Zentralverriegelung und vielem mehr. Sie sehen: Der neue Honda Accord 2.0i läßt für nur DM 29.480,– wirklich keinen Wunsch offen. **Gute Fahrt!** * unverbindliche Preisempfehlung ab Auslieferungslager.

JAPAN MOTOR KIEL GmbH
ECKERNFÖRDER STR. 334 0431-541051

Die Au ist sauber

In der Einwohnerfragestunde im Mai wurde die Sauberkeit der Kronshagen-Ottendorfer Au in Frage gestellt. Inzwischen haben Sichtkontrollen und eine Messung ergeben, daß keine Mängel und Auffälligkeiten erkennbar sind.

Impressum:
Kontakte Sozialdemokratische Bürgerzeitung für Kronshagen
V.i.d.P.: Cord Lubinski, Esa-Brandström-Straße 12, Tel. 54 27 58
Anzeigen: H. Lausmann, Tel. 54 88 32 •Druck: Martin Druck, Tel. 56 79 57

Neue Parkregelung in Kopperpahl

Aufgrund der großen Parkplatznot im Ortsteil Kopperpahl wurde von der SPD der Vorschlag gemacht, auf der Eckernförder Straße nachts das Parken zu erlauben. Diesem Vorschlag ist die Verkehrsaufsicht des Kreises gefolgt. In der Zeit von 18.00 bis 7.00 Uhr kann auf beiden Seiten der Eckernförder Straße geparkt werden.

EDEKA markt
Inhaber: Ludwig Flick
KRONSHAGEN - Seilerei 4 - Tel. 58 90 33

Seniorenfahrt am 25. Oktober

Die traditionelle große Rundfahrt der Kronshagener Senioren durch die nähere Umgebung im Kreis Rendsburg-Eckernförde findet in diesem Jahr am Montag, dem 25. Oktober, statt. Im Anschluß an die Rundfahrt gibt es wieder ein gemütliches Beisammensein im Bürgerhaus.

SUBARU + LADA
AUTOHAUS
ORTMANN GmbH
Gewerbegebiet Kronshagen · Schreberweg 12 · ☎ (04 31) 5 45 75 · Fax (04 31) 54 97 27
Pkw Neu- und Gebrauchtwagen
Kfz-Werkstatt aller Fabrikate

Alle Jahre wieder:

Schützenfest in Kronshagen!

Am Wochendende 28./29. August 1993 war es wieder soweit; der Kronshagener Schützenverein von 1984 e.V. feierte sein diesjähriges Schützenfest auf dem Festplatz vor der Realschule. Programmgemäß begannen am Samstag nachmittag das Schießen auf die Holzvögel, das Preisschießen mit dem Luftgewehr und die Kinderspiele. Bei schönem Wetter war der Festplatz bald gut besucht, und auch im Festzelt herrschte am Abend großer Andrang.
Am Sonntag wurde im Anschluß an den großen Festumzug, an dem viele befreundete Schützenvereine teilnahmen, das Programm fortgesetzt. Am Abend fand im Festzelt die große Preisverleihung für das Preisschießen statt, bei der durch getrennte Wertung von Mitgliedern eines Schützenvereins auch viele Bürger, die nur zum Spaß mitgeschossen hatten, einen der wertvollen Preise mit nach Hause nehmen konnten.

Herzlichen Glückwunsch den neuen Majestäten des Vereins:
Ingrid Moldenhauer (Königin), Melanie Sothmann (Prinzessin), Rainer Hagedorn (König) und Sven Gidde (Bürgerkönig).

AIRPORT-SERVICE
HAMBURG-FUHLSBÜTTEL

Einsteigen – zurücklehnen – entspannen – Urlaub machen!

Wir holen Sie vor der Haustür ab

Buchen Sie unseren Service in Ihrem Reisebüro gleich mit oder rufen Sie uns an
☏ 04 31 / 58 33 44

. . . und der Urlaub beginnt (endet) vor Ihrer Haustür.

Mit 8 Kleinbussen fahren wir seit 2 Jahren rund um die Uhr.

• LKW von 1-3,6 to Nutzlast
• Kleinbusse in verschiedenen Ausführungen
• Unfallersatzwagen
• PKW von preisgünstig bis repräsentativ
• ständig spezielle Angebote, z. B.

7 Tage Opel Astra 449,— DM alle km frei

leistungsstark • preiswert • unabhängig

Zentrum Autovermietung ☏ **52 40 52**
Kiel, Skandinaviendamm 214

Liebe Benutzerinnen und Benutzer des KONTAKTE-Busfahrplans!

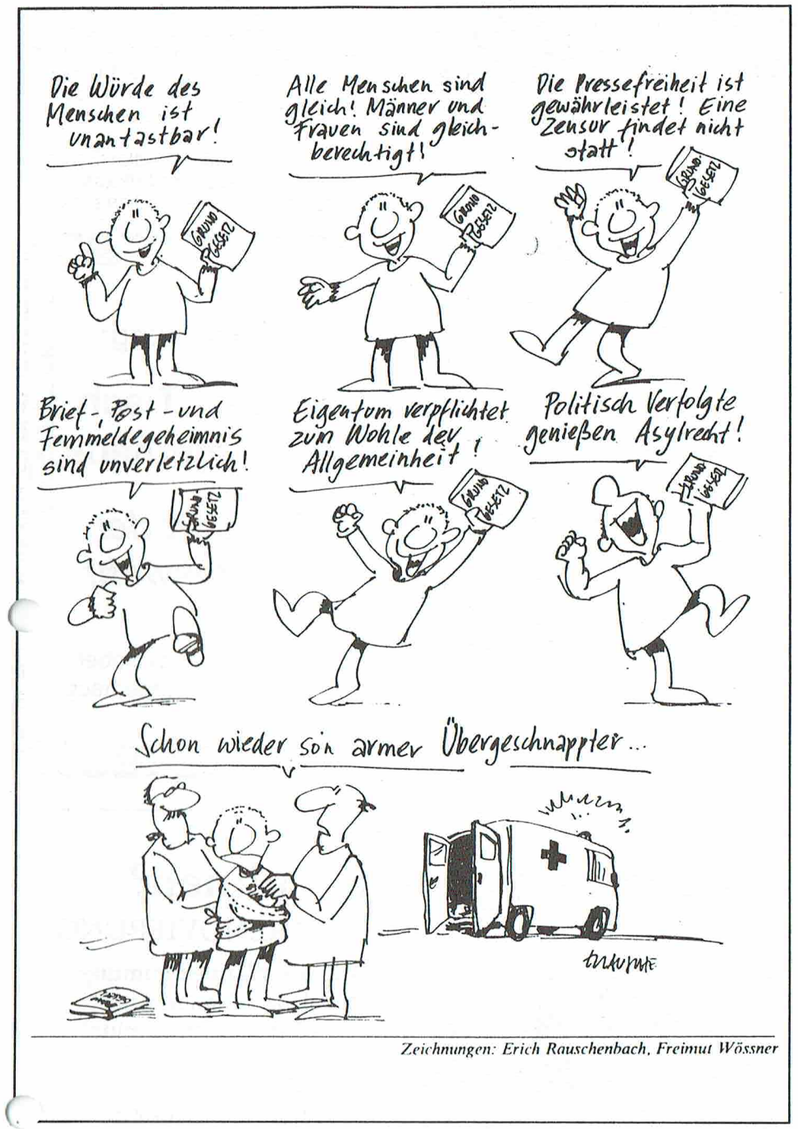
Durch die endlich erfolgte Neuordnung des öffentlichen Personennahverkehrs im Kreis Rendsburg-Eckernförde haben sich einige Änderungen in den Fahrplänen der AUTOKRAFT ergeben.

1. Änderungen auf den Linien 1665/1668 (Eckernförder Str.) Richtung:
   Schneiderkamp — Hauptbahnhof
   samstags:
   Der bisherige Bus ab Schneiderkamp 17.23 h fährt jetzt um 17.37 h, Johann-Fleck-Str. 17.40 h, Eichhofstr. 17.45 h und ist um 17.58 h am Bahnhof.
   samstags, sonn- und feiertags:
   Der Bus, der bisher um 19.27 h am Schneiderkamp abfuhr, fährt jetzt um 19.21 h, Johann-Fleck-Str. 19.23 h, Eichhofstr. 19.26 h, Hauptbahnhof an 19.31 h.
   Richtung:
   Hauptbahnhof — Schneiderkamp
   montags bis freitags:
   Es wird eine zusätzliche Fahrt um 6.10 h ab Hauptbahnhof, Eichhofstr. 6.15 h, Johann-Fleck-Str. 6.18 h, Schneiderkamp 6.22 h angeboten. Dieser Bus fährt weiter nach Meldorf.
   montags bis freitags an Schultagen:
   Ein zusätzlicher Bus ab Hauptbahnhof 13.00 h, Eichhofstr. 13.07 h, Schneiderkamp 13.22 h fährt weiter nach Gettorf.
   samstags:
   Ein zusätzlicher Bus ab Hauptbahnhof 13.45 h, Eichhofstr. 13.55 h, Johann-Fleck-Str. 13.59 h, Schneiderkamp 14.[illegible] h fährt weiter nach Schleswig.
   Die Fahrt 15.25 h ab Hauptbahnhof nach Meldorf entfällt, der Bus 15.25 h ab Hauptbahnhof nach Husum wird aber unverändert angeboten.

2. Änderungen auf der Linie 1660
   montags bis freitags:
   Die bisherige Fahrt ab Heischberg um 14.39 h verschiebt sich um 40 Minuten auf 15.19 h, Gemeindehaus 15.20 h, Königstein 15.22 h, Hauptbahnhof an 15.30 h.
   samstags, sonn- und feiertags:
   In der Gegenrichtung fährt abends ein zusätzlicher Bus ab Hauptbahnhof 22.45 h, Königstein 22.53 h, Gemeindehaus 22.55 h, Heischberg 22.56 h. Dadurch verbessert sich das Abendangebot ein wenig, wenn auch leider nicht freitags.

Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß im Verkehrsgebiet der KVAG in den AUTOKRAFT-Bussen die Fahrscheine der KVAG (auch das Superticket!) gelten! Die AUTOKRAFT-Linien sind also ein echtes Zusatzangebot, insbesondere für die am Wochenende entfallene Linie 15, denn die Linien 1665 und 1668 halten auch am Wilhelmplatz/Arndtplatz und am Exerzierplatz (Haltestelle der Linie 7).
Für Nachfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung, Tel. 58 91 07.

Ihr Robert Haller



Zeichnungen: Erich Rauschenbach, Freimut Wössner

Hotel und Restaurant
»KÖNIGSTEIN«

Clubraum
Großer Saal

Schleswig-Holsteinische Spezialitäten

Kalte Buffets und Menüs nach Wunsch

Rolf + Margrit Schönwald
Kieler Straße 2 · Telefon (04 31) 58 51 00
24119 Kronshagen

Stichwort:

Betreute Grundschule

In der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde eine Satzung beschlossen, die die Benutzung der Betreuten Grundschule und die Gebühr für die Betreuung regelt und ab 1.10.1993 gültig ist.

Was bedeutet das im Klartext?
- einerseits (erfreulicherweise), daß sich die Einrichtung als feste Institution etabliert.
  Wichtige Gründe dieser Entwicklung sind sicher die engagierte Arbeit der Betreuungskraft seit Beginn im Februar 1992 und die ausgesprochen niedrigen Gebühren von bisher 40 DM pro Monat.
- andererseits (weniger erfreulich), daß die Eltern künftig höhere Gebühren (770 DM pro Schuljahr, d.h. an elf Monaten im Jahr 70 DM) bezahlen müssen.
  Auch wenn es sich um eine drastische Erhöhung handelt, bewegen sich die neuen Gebührensätze im Mittelfeld des in anderen Städten und Gemeinden erhobenen Gebührenspektrums und sind weit entfernt davon, eine Kostendeckung herbeizuführen.

Da in der Satzung festgelegt ist, daß
- für jedes weitere zur Betreuung angemeldete Kind einer Familie nur 385 DM pro Schuljahr (also die Hälfte) bezahlt werden muß,
- bei Betreuung an nur einem oder zwei Tagen pro Woche sich die Gebühren ebenfalls halbieren,
- in begründeten Einzelfällen Gebührennachlässe möglich sind,

besteht die Hoffnung, eine für alle Beteiligten akzeptable und längerfristige Grundlage geschaffen zu haben.

Schlußbemerkung: Wie konnte es nur zum Begriff "Betreute Grundschule" kommen?! Bei meiner Suche nach einer besseren Bezeichnung bin ich bisher leider nicht fündig geworden.

Margarete Haller

Freizeitfahrdienst für behinderte Mitbürger

Endlich ist es der Gemeinde gelungen, einen Fahrdienst für behinderte Mitbürger zu organisieren Die Gemeinde Kronshagen wird sich mit einer Kilometerpauschale an den Kosten der Inanspruchnahme des Behindertenbusses der Christus-Gemeinde beteiligen. Der Fahrdienst wird von ehrenamtlichen Kräften des Arbeitersamariterbundes und des DRK-Kronshagen jeweils dienstags durchgeführt. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich diesen Dienst durch die Sozialstation vermitteln lassen.